

Mit ausgefeilter Lasertechnik zur Maßanfertigung

Die Michael Flussfisch GmbH in Hamburg stellt seit Oktober vergangenen Jahres Gerüste für Zahnersatz im DMLS-Verfahren (Direktes Metall-Lasersinter-Verfahren) her. Aktuell baut das Unternehmen seine Dienstleistungen aus und bietet gezielte Fortbildungen für Labore zum Thema Lasersinterfertigung an.

Hintergrund dessen sei die steigende Nachfrage bei der dentalen NEM-Gerüstkunststoff-Fertigung mithilfe des Lasersinterns. „Immer mehr Labore erkennen, dass sie mit dem DMLS-Verfahren höchst individuell hergestellte Produkte in bestmöglicher Materialqualität und mit hervorragender Passgenauigkeit erhalten“, berichtet Geschäftsführerin Michaela Flussfisch. Die Fortbildungen der

noch viel Aufklärungsarbeit notwendig. „Wir haben als einer der ersten Anbieter auch die Aufgabe der Know-how-Vermittlung und unterstützen Labore beim Wechsel zur CAD/CAM-Fertigung“, so Michaela Flussfisch. Die Fortbildungen der

lagen und Anwendungsbeispiele laserassistierter Fertigungsverfahren einführt. In kleinen Workshops werden hilfreiche Tipps zum Umgang mit der neuen Technologie vermittelt, etwa zum speziellen Konstruieren für die Lasersinter-Technik, zur Nacharbeit der Gerüste und zum Indikationsspektrum des CoCr-Lasersinter-Materials.

len Superlegierung. Das Material zeichnet sich durch seine Festigkeit, Härte sowie Korrosions- und Temperaturbeständigkeit aus. Zudem erfüllt es die besonderen Anforderungen für Zahnersatzteile. Damit können Einzelkappchen, Vollgusskronen und mehrgliedrige Konstruktionen angefertigt werden, Teil- und Teleskopkronen sind ebenfalls möglich.

Sehr voluminöse Elemente können nach dem Laser melting-Prozess Spannungen im Gefüge aufweisen. Ein anschließender Entspannungsbrand sorgt für eine dauerhaft exakte Passung. In der Folge können alle laserassistierten Zahnersatzteile problemlos mit herkömmlichen, normalexpandierenden Keramiken wie Reflex® von WIELAND Dental+Technik verblendet werden. **ZT**

Homogen, biokompatibel und spannungsfrei

„Bei dem aufbauenden Verfahren handelt es sich eigentlich nicht um Lasersintern im strengen Sinne, sondern um Laser melting“, erklärt Szwedka. „Das heißt, dass das Pulver vollständig zu einem homogenen Gerüst verschmolzen wird.“ Die Legierung EOS® Cobalt-Chrome SP2 wird entsprechend den Konstruktionsdaten direkt per Laser aufgeschmolzen, bis daraus ein absolut homogenes Gerüst entstanden ist. Der Laserschmelzprozess wird ständig mithilfe eines Scanners überwacht; dies garantiert die exakte Reproduktion der angelieferten CAD-Konstruktionen. Das Pulver ist eine Mischung vorlegierter Pulver aus einer biokompatib-

ANZEIGE

ZAHNWERK
Frästchnik GmbH

ist Ihr CAD-CAM Partner:
ZIRKON-CoCr-Titan-Kunststoff Composite

Infos & Preise:
www.zahnwerk.eu

Datensätze (stl) an:
zeno@zahnwerk.eu

Michael Flussfisch GmbH zum Lasersinter-Verfahren informieren. Labormitarbeiter praxisbezogen über die neue Fertigungsmethode. Unterstützt werden die Flussfisch-Dozenten dabei von Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann vom Institut für Laser- und Anlagensystemtechnik (iLAS) der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH), mit dem die Firma Flussfisch ein Forschungsvorhaben plant und der in den Schulungen die wissenschaftlichen Grund-

Fortbildungen in Kooperation mit der TU Hamburg-Harburg

Die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen von Anwendern aus Dentallaboren und Praxen sind sehr ermutigend. Im Zuge der Einführung der innovativen Technologie ist jedoch auch

Anerkennung in großer Runde

Ende Februar ehrte die Handwerkskammer Erfurt mit einer großen Meisterfeier die Absolventen des Jahres 2008. Dazu zählten auch einige Vertreter der künftigen Elite der Zahntechnik.



Aufstellung nehmen zum Gruppenfoto – die Absolventen der Meisterschule Ronneburg des Jahres 2008.

Insgesamt erhielten 420 Meisterinnen und Meister aus 16 Handwerken ihre Urkunden und schlossen damit einen bedeutsamen Abschnitt ihres beruflichen Aufstiegs erfolgreich ab. Drittstärkstes Gewerk war das Zahntechniker-Handwerk. Von 40 Meistern schafften 33 ihren Abschluss an der Meisterschule Ronneburg. Dass die jungen ZTM aus elf verschiedenen Bundesländern stammen, unterstreicht die bundesweite Präsenz dieser Bildungseinrichtung. Mit Carsten Koch aus Berlin wurde der 300. Absolvent der Ostthüringer Meisterschmiede mit einem Pokal geehrt.

Der Meisterbrief bleibt auch zukünftig das Markenzeichen für eine berufliche Spitzenqualifikation. Es lohnt sich,

diesen Abschluss anzustreben, zumal sich die Fördermöglichkeiten durch eine Erhöhung des Meister-BAföG zum 1. Juli 2009 weiter verbessern. Der nächste Meisterkurs in Ronneburg findet vom 13. Juli bis zum 18. Dezember 2009 statt. Zusätzlich zur Meisterausbildung offeriert die Meisterschule ein umfangreiches Fortbildungsangebot. **ZT**

ZT Adresse

Meisterschule für Zahntechnik
Friedrichstraße 6
07580 Ronneburg
Tel.: 03 66 02/9 21 70/-71
Fax: 03 66 02/9 21 72
E-Mail:
info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

ZT Adresse

Michael Flussfisch GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 60 82-23
Fax: 0 40/86 60 82-25
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

ANZEIGE

www.microtec-dental.de

...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec • Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 • 58093 Hagen
Tel.: ++49 (0) 2331 8081-0 • Fax: ++49 (0) 2331 8081-18
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

Machen Sie friktionslose Teleskopkronen wieder fit!

bohren

Gewinde schneiden

eindreihen, einstellen

- Quick-rep
- eine schnelle Hilfe bei Friktionsverlust
- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutschnelle Einarbeitung
- verstellungsgesicherte Fixierung des Friktionsteils durch Klemmgewinde
- der rückstellfähige und abrasionsfeste Kunststoff sichert eine lange Funktion
- kein zeitaufwändiges Einkleben notwendig

abtrennen... fertig

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das Quick-rep Starter-Set zum Sonderpreis von 125,00 €**
Inhalt des Starter-Sets: 14 Friktionselemente + Einbauwerkzeuge
** Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880